

Bronzen.

Nr. 110, Ein Paar Appliken, K 150.000; Nr. 111, Desgl., K 120.000; Nr. 112, Desgl., K 98.000; Nr. 113, Desgl., K 72.000; Nr. 114, Desgl., K 65.000; Nr. 115, Desgl., K 72.000; Nr. 116, Desgl., K 72.000; Nr. 117, Desgl., K 74.000; Nr. 118, Desgl., K 75.000; Nr. 119, Desgl., K 75.000; Nr. 120, Desgl., K 74.000; Nr. 121, Ein Paar Moderateur-Öllampen, K 17.000; Nr. 122, Nachtlampe in Form eines antiken Trinkhorns, K 24.000; Nr. 123, Luster für Stiegenhaus, K 1000; Nr. 124, Hängelampe, K 2100; Nr. 125, Ein Paar Lampen, K 3900; Nr. 126, Ein Paar Wandlaternen, K 10.500; Nr. 127, Ein Paar Girandolen, K 20.000; Nr. 128, Zwei Räucherpfannen, K 31.000; Nr. 129, Ein Paar Lampen, K 14.500; Nr. 130, Ein Paar Girandolen, zwölfarmig, Bronze und Marmor, K 1.100.000; Nr. 131, Marmorsäule, K 12.000; Nr. 132, Ein Paar Lampen in Form antiker Vorratsvasen, K 59.000; Nr. 133, Ein Paar Girandolen für 7 Kerzen (Bacchantin in wehendem Läuferinnenkleid), K 485.000; Nr. 134, Ein Paar Girandolen, französisch, um 1790, K 260.000; Nr. 135, Girandole, französisches Empire, K 70.000; Nr. 136, Ein Paar Girandolen, Leuchterarme mit Drachenköpfen, K 130.000; Nr. 137, Ein Paar Girandolen, Leuchter aus dem Haupt einer weiblichen Gewandfigur, K 600.000; Nr. 138, Ein Paar Postamente, K 11.500; Nr. 139, Ein Paar Girandolen,

K 130.000; Nr. 140, Desgl., K 145.000; Nr. 141, Desgl., K 160.000; Nr. 142, Ein Paar Kandelaber, K 130.000; Nr. 143, Desgl., K 140.000; Nr. 144, Desgl., K 150.000; Nr. 145, Desgl., K 165.000; Nr. 146, Desgl., K 300.000; Nr. 147, Ein Paar Leuchter, Louis XVI., K 36.000; Nr. 149, Vier Leuchter, Empire, K 115.000; Nr. 150, Ein Paar Leuchter, Empire, K 52.000; Nr. 151, Desgl., K 35.000; Nr. 152, Brule-Parfüm, Paris, frühes Empire, K 370.000; Nr. 153, Schmuckschale aus Onyx, K 300.000; Nr. 154, Räuchergefäß, um 1820, K 12.000; Nr. 155, Tintenzeug, Empire, K 80.000; Nr. 156, Desgl., K 35.000; Nr. 157, Desgl., K 28.000; Nr. 158, Desgl., K 65.500; Nr. 159, Ein Paar Feuerhunde, K 175.000; Nr. 160, Kaminvorsatz, K 255.000; Nr. 161, Schürhaken, Schaufel und Feuerzange, K 28.000; Nr. 162, Schmuckschale, Louis XVI., K 315.000.

Textilien.

Nr. 163, Zwei Stickereien, orientalisches, 18. auf 19. Jh., K 35.000; Nr. 164, Teppich, Linz, um 1830, K 330.000; Nr. 165, Desgl., K 320.000; Nr. 166, Wandbespannung, Lyon, 19. Jh., K 230.000; Nr. 167, Desgl., französisch, um 1780, K 460.000; Nr. 168, Wandbespannung, französisch, um 1790, K 500.000.

(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)

Die Sammlung Maximilian Goldstein.

Vor uns liegt der handschriftliche Katalog einer Sammlung, die von großem kulturgeschichtlichem Werte ist.

Von der Idee geleitet, die Grundlagen für ein Museum zu schaffen, das das Leben und die Geschichte der Juden im Osten widerspiegeln sollte, begann der Lemberger Bankbeamte Herr Maximilian Goldstein, vor etwa zwei Jahrzehnten alles zu sammeln, was sich auf seinen Gegenstand bezog. Jede freie Stunde, die ihm sein Beruf ließ, jeder Heller, den er für diesen Zweck erübrigen konnte, verwandte er dazu, seine Bestände zu erweitern, und heute hat er die stolze Genugtuung, eine Sammlung zusammengebracht zu haben, wie sie einzig dasteht. Freilich, das große Ziel, das ihm von allem Anfang vorgeschwebt, das Museum, hat er bisher nicht erreicht, aber vielleicht helfen diese Zeilen dazu, einen Mäzen zu finden, der Goldsteins schönen Plan in die Tat umsetzt. Um dieses Zweckes willen würde er sich wohl der Sammlung entäußern, an der er mit allen Fasern seines Herzens hängt, der er seine besten Jahre, seine ganzen Ersparnisse geopfert hat.

Goldstein ist bei seiner Sammlung sehr systematisch zu Werke gegangen. Er hat das Material in folgende sechs Hauptgruppen gegliedert:

- I. Gegenstände des Kultus und der Volkstradition.
- II. Schrift und Druck.
- III. Druck.
- IV. Das Buch.
- V. Kunst.
- VI. Humor.

Jede dieser Gruppen zerfällt wieder in eine Reihe von Unterabteilungen. So die Gruppe I in 1. Synagoge, 2. Haus, Allgemeines, Sabbath, Osterfest, Sukkoth, Chnuakkah, Purim, Tischebab, 3. Besondere Gebrauchsgegenstände, Kostümliches, Schmuck, Siegelringe und Steine, Petschaften, Münzen, Medaillen und Jettons, Abzeichen, Amulette, Verschiedenes.

II. Schrift und Druck enthält: 1. Abbildungen, Synagogen, Tempel, Friedhöfe, Grabsteine u. dergl., Darstellungen aus der Bibel, Darstellungen biblischer Personen, Darstellungen aus dem Ghetto, Darstellungen aus dem allgemeinen Leben, Darstellungen von Judentypen und -trachten, 2. Handschriften, Familiendokumente zur Geschichte von Gemeinden, Dokumente zur Geschichte von Familien, Verlobungs- und Eheverträge, Scheidungsbriefe, Astronomie, Kalenderlehre, Autographen, Diplome, Handschriftliche Fragmente, Kalligraphische Briefe mit Wünschen zu verschiedenen Anlässen, Verschiedenes.

III. Druck. Gebetbücher für Wochen- und Festtage, Misrach, Masol, Dugim (Ador), Blätter, Amulette, Rezitivtafeln für verschiedene Ritualien, Erinnerungsblätter, Gelegenheitsdrucke, Markttafeln, Plakate, Visitenkarten, Einladungskarten, Glückwunschkarten, diverse Drucke, Warennetiketten, Post- und Wohlfahrtsmarken.

IV. Das Buch. Gedruckte Werke, Illustrierte Werke, Einbände, Titelblätter, Exlibris.

V. Kunst. Kunstblätter, Künstlerische Plakate, Porträts.

VI. Humor umfaßt Karikaturen, humoristische Bilder, Witze.

Herrn Goldstein ist das Sammlerglück hold gewesen. Es ist ihm gelungen, Gegenstände aufzufinden, denen außerordentlicher Seltenheitswert eignet, Dokumente, die gewisse Kulturepochen beleuchten, Prägungen auf historische Ereignisse, vergriffene Werke, rare Kunstblätter usw. Nicht zu unterschätzen ist auch der materielle Wert, der vielen Objekten zukommt. In dieser Beziehung wären besonders die kostbaren Kultgeräte, die Torahvorhänge aus Damast mit Silberborten, die silbernen Gebetgürtel, die goldenen Brautringe, die Siegelringe, ein goldenes Hochzeitsblatt usw. hervorzuheben.